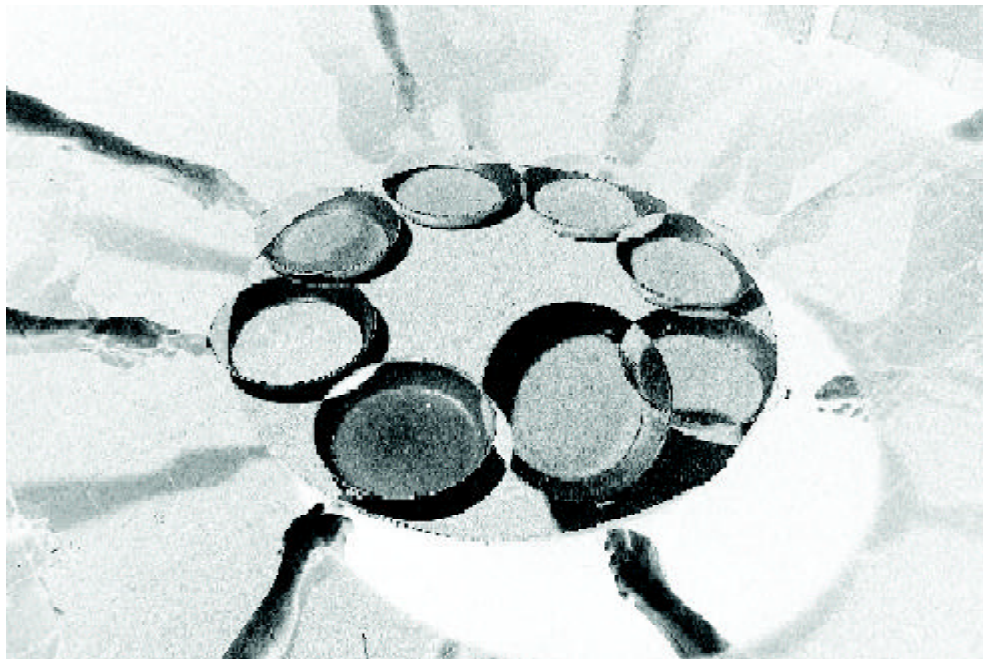




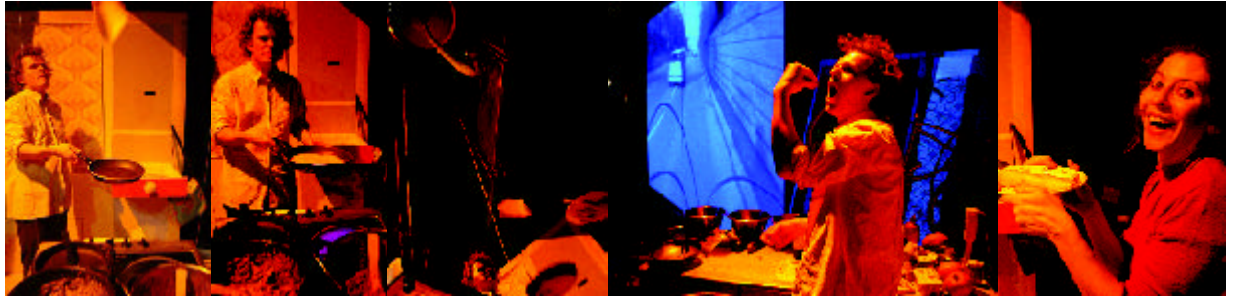
# **PALATSCHINKAAUTOMATIKA**

*„The belief in technological progress as a good in itself will replace all other conceptions of desirable human destiny“*

*Lewis Mumford*



# Palatschinkaautomatika oder Schlaraffenland



Sind noch immer Arbeitstitel für unser Vorhaben: Eine Maschine zu bauen, die in ihrer finalen Ausbaustufe im Stande sein wird, bei Bestellung (Münzeinwurf), eine gefüllte, gerollte Palatschinke zuzubereiten.

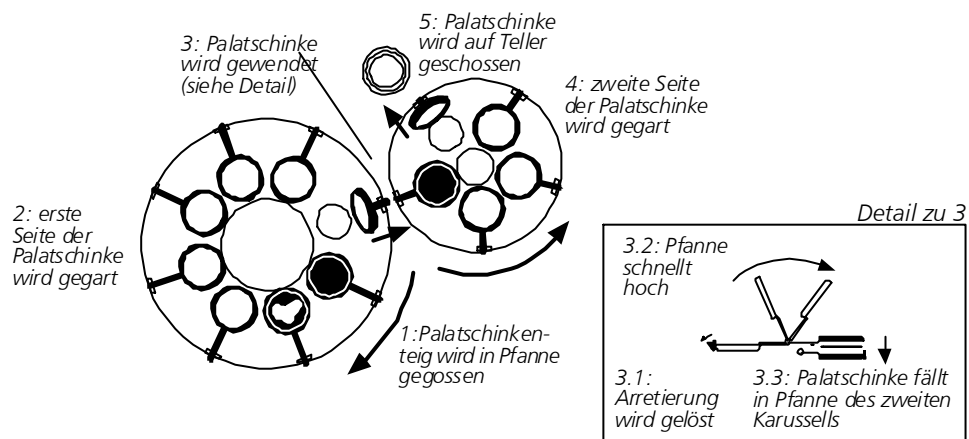
Besonderes Augenmerk legen wir beim Design dieser Apparatur auf eine möglichst hohe Transparenz des Produktionsprozesses mit trotzdem nicht immer nur logischen Vorgängen und vor allem auf ein Endprodukt in „homemade“ Qualität.

Aufgrund der sehr komplexen Abläufe und der hohen Sicherheitsanforderungen bei Anlagen mit Gasbefuerung sind jedoch noch sehr ausgiebige Tests im Bezug auf das Zusammenspiel der einzelnen möglichen Bauteile notwendig.

Grundsätzlich wird die Anlage aber im wesentlichen aus einem Teigreservoir mit Teigportionierer / Butterzerstäuber / den beiden zentralen Pfannenskarusellen mit Gasbefuerung / mehreren Befüllungspumpen und einer Rollstrasse bestehen.

## Die Pfannenkarusselle

### Schematische Funktionsweise

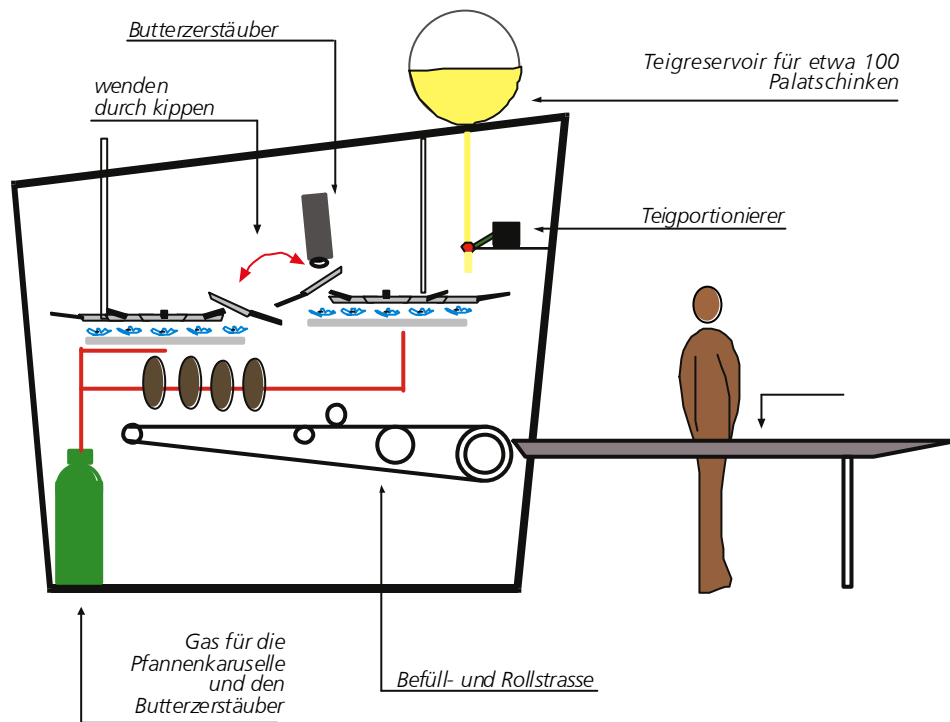


Das Herz der Palatschinkenmaschine bilden zwei Pfannenkarusselle in denen, ganz klassisch von unten mit Gas beheizt, die Palatschinken in leicht gebutterten Pfannen auf beiden Seiten gebraten werden. Das traditionelle Palatschinkenschupfen wird in unserem Fall durch einen mechanisierten Schleudervorgang abgewickelt. Die Pfannen werden vor jeder Befüllung mit Teig mit einem Butterzerstäuber wieder frisch befettet.



*Eine erste Versuchsanordnung für die Palatschinkenmaschine. Acht Teflon-beschichtete Pfannen bilden das erste Pfannenkarussell. Die Pfanne unten links wirft die auf einer Seite gerade fertig gewordene Palatschinke aus.*

## Ein erstes mögliches Layout



# Das ir.rationalisierungsinstitut

## DAS MANIFEST DER MASCHINE

Die Produktion wurde Rationalisiert, eine Rationalisierung, die immer noch fortschreitet.

Der betriebswirtschaftliche Ablauf wurde Rationalisiert, eine Rationalisierung, die immer noch fortschreitet.

Der gesellschaftliche Diskurs wurde Rationalisiert, eine Rationalisierung, die immer noch fortschreitet.

Die Rationalisierung wurde Rationalisiert, eine Rationalisierung, die immer noch fortschreitet.

Und überhaupt schreitet alles fort, denn würde nicht alles fortschreiten, würden wir im Stillstand leben und würden wir im Stillstand leben, wäre kein Wachstum, doch auf Wachstum begründet sich Wohlstand und Wohlstand ist Fortschritt!

Die Maschine ist Symbol des Fortschritts. Die Maschine ist Werkzeug des Fortschritts. Die Maschine ist Manifestation des Fortschritts. Die Maschine ist Metapher des Fortschritts. Die Maschine ist Vorbild des Fortschritts. Die Maschine ist der Angelpunkt. Die Maschine ist Fortschritt, Fortschritt ist Maschine!

*Charlie Chaplin an der "Feeding Machine" (Modern Times, 1936)*



### **Das ir.rationalisierungsinstitut**

hat sich zum Ziel gesetzt, diejenigen Abläufe in unseren Leben zu optimieren, die bis dato keine Effizienzsteigerung erfahren haben. Die Maschinisierung des Irrationalen steigert die Effektivität. Systematisch werden die Lücken der Rationalisierung geschlossen. Dem Mosaik des Fortschritts werden die letzten fehlenden Steine hinzugefügt!

### **Fortschritt ist Maschine!**

Daher plant das ir.rationalisierungsinstitut eine Reihe von Geräten:

- Die Palatschinkenmaschine
- Das Nähmaschinenorchester
- Die Mojitomaschine
- Die rotierenden Barhocker
- Die automatisierte Bar
- Le Coiffeur Automatique
- Die Selbsterkenntnismaschine
- Das Schlaraffenland



Die hinter dem ir.rationalisierungsinstitut stehenden Menschen (noch sind es welche...), haben ihren Hintergrund in der künstlerischen Auseinandersetzung mit Maschine, Robotik, Design, Kochen, Musik und Film.

**Alex Barth**

Geb. 1976. Arbeitet seit 1997 an interaktiven Systemen und Installationen in künstlerischen und kommerziellen Projekten, Mitglied des Labors zur Erschaffung experimenteller Situationen Time's Up.

**Jakob Dietrich**

Geb. 1976, Arbeitet an akustischen und mechanischen Installationen. Mitglied in diversen Linzer Bands und der Trommelperformancegruppe „Stehtrömler Hirsch“.

**Ewald Elmecker**

Geb. 1972. Arbeitet im Linzer Kulturverein KAPU. Filmkuration der KAPU Veranstaltungsreihe Gogoolplexx 3000. Sein besonderes Interesse gilt der Fotografie und mechanischen Installationen.

**Andreas Strauss**

Geb. 1968. Seit 1996 verschiedene Projekte an der Schnittstelle von Kunst und Design. Immer wieder Host und Koch von Veranstaltungen im Kultur- und Kunstbereich. Arbeitete unter anderem mit Time's Up, ist Mitglied der Projektgruppe S.L.O.W. (Strauss, Latzl oder Wohlmuther).



niedriger, langsamer, kürzer



ir.rationalisierungsinstitut

Kontakt

[info@isation.org](mailto:info@isation.org), <http://irrational.isation.org>